

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 39 (1921)
Heft: 172

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 12. Juli
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 12 juillet
1921

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 172

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 50.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N^o 172

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Ausfuhr elektrischer Energie. — Vollzug des Fabrikgesetzes. — Handelsprovisorium mit Spanien. — Vereinigte Staaten von Amerika (Schluss). — Eigenössische Stempelabgaben.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Ristrizioni delle importazioni. — Exportation d'énergie électrique. — Exportazione di energia elettrica. — Exécution de la loi sur les fabriques. — Esecuzione della legge sul lavoro nelle fabbriche. — Société Anonyme Pension Beau-Séjour, à Lausanne. — Arrangement provisoire avec l'Espagne. — Droits de timbre fédéraux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst: Versicherungsbrief Nr. 4868, Bd. 13, Wert Fr. 4000, datiert Gossau, den 4. August 1891. Ursprünglicher und jetziger Kreditör: Anstalt Brüttsellen. Ursprünglicher und jetziger Debitor: Jakob Rüeegg, Schuhmacher, Gossau. Der oder die Inhaber des vorstehend aufgeführten Titels werden hiermit aufgefordert, denselben unter Anmeldung ihrer allfälligen Rechtsansprüche bis zum 15. Juli 1922 beim unterzeichneten Amte vorzuweisen, ansonst die Kraftlosklärung ausgesprochen würde. (W 367)

Engelburg, den 11. Juli 1921. Bezirksgerichtspräsidium Gossau.

Erste Publikation

Der nachgenannte Hypothekarpfandtitel wird vermisst: Pfandurkunde Nr. 50 vom 30. Oktober 1901, über die Schuldsumme von Fr. 500; Gläubiger: Wilh. Heusser, Akkordant, von Bubikon, in Schaffhausen; Schuldner: W^o Marie Brüttsch-Schwanager, Wagners, und Kinder, in Schaffhausen; Unterpfand: Grundstück Nr. 484 d auf der Breite mit Wohnhaus, Feld, Wiese usw., in Schaffhausen; eingetragen im Pfandprotokoll Schaffhausen, Band I b, Seite 146.

Der unbekannt Inhaber dieser Urkunde wird hiermit aufgefordert, diese innerhalb Frist eines Jahres, vom Datum der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatte an gerechnet, hierorts vorzulegen, widrigenfalls ihre Amortisation ausgesprochen würde. (W 368)

Schaffhausen, den 11. Juli 1921.

Die Kanzlei des Bezirksgerichts: R. Tanner.

Handelsregister - Registre de commerce - Registro di commercio

f. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Fabriken und Unternehmungen im Gebiet der angewandten Elektrotechnik. — 1921. 7. Juli. Siemens & Halske Aktiengesellschaft Bureau Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 186 vom 19. Juli 1920, Seite 1398) (Hauptsitz in Berlin). In ihren Generalversammlungen vom 18. Mai 1920 und 29. Dezember 1920 haben die Aktionäre Erhöhungen des Aktienkapitals beschlossen und seither durchgeführt; ferner wurde die §§ 6, 20, 22, 23, 24, 28, 33, 34 und 36 der Gesellschaftsstatuten revidiert. Die Firma in Zürich lautet nun: Siemens & Halske Aktiengesellschaft Berlin, Bureau Zürich. Das Aktienkapital beträgt 260,000,000 Mark (zweihundertsechzig Millionen Mark) und zerfällt in 260,000 voll einbezahlte Inhaberkonten (Nr. 1—260,000) zu je 1000 Mark. Den Inhabern der Aktien Nr. 1—9500 ist das Recht eingeräumt, die Umwandlung ihrer Aktien in Namenaktien zu verlangen. Die Bewilligung dieser Umwandlung unterliegt bestimmten, in den Statuten näher umschriebenen Bedingungen. Die Aktien Nr. 130,001—260,000 sind Vorzugsaktien. Sie haben ein im Statut näher umschriebenes Vorrecht der Beteiligung am Gewinn und sind für den Fall der Liquidation mit 115 % ihres Nennwertes zurückzubehalten. Die Gesellschaft kann die Vorzugsaktien auch jederzeit nach mindestens dreimonatlicher Kündigung auf den Schluss eines Kalendervierteljahres zu 115 % ihres Nennwertes zuzüglich 6 % laufender Stückzinsen und etwa rückständiger Gewinnanteile einziehen. Die Organe der Gesellschaft sind: a) der Vorstand, aus einem oder mehreren Direktoren und evtl. stellvertretenden Direktoren bestehend; b) der Aufsichtsrat von mindestens drei Mitgliedern; und c) die Generalversammlung. Die übrigen Änderungen betreffen Voraussetzungen für die Mitgliedschaft im Aufsichtsrat, Änderungen des Stimmrechts, Bestimmungen über Einberufung der Aufsichtsratsitzung, Beschlussfähigkeit des Aufsichtsrates, Kündigung der Gemeinschaftsverträge, Zeitraum des Geschäftsjahres, Verwendung des Reingewinnes, Beschlussfassung in der Aktionärsversammlung. Der Aufsichtsrat besteht zurzeit aus: Dr. Alfred Berliner, Ingenieur, in Firma Akkumulatorenfabrik A.-G. in Berlin SW 11, deutscher Staatsangehöriger, in Schermeisel; Exzellenz Baron Georg v. Graevenitz, Minister a. D., russischer Staatsangehöriger, in Davos-Platz (Kurhotel); Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Carl Harries, Chemiker, deutscher Staatsangehöriger, in Berlin-Grünwald; Bankdirektor Elkan Heinemann (Deutsche Bank), bayerischer Staatsangehöriger, in Berlin W 8; Graf Edwin Henckel von Donnersmark, Rittergutsbesitzer, preussischer Staatsangehöriger, in Rommoltz b. Breslau; Geh. Kommerzienrat Dr. ing. h. c. Adolf Kirdorf, Rentier, preussischer Staatsangehöriger, in Aachen; Bankdirektor Karl Mommsen (Miteldeutsche Kreditbank in Berlin), preussischer Staatsangehöriger, in Berlin C; Geh. Hofrat Adolf Pöhlmann (Bayerische Vereinsbank in München), bayerischer Staatsangehöriger, in München; Dr. ing. e. h. Carl F. von Siemens, Ingenieur, preussischer Staatsangehöriger, in Siemensstadt (Verwaltungsgebäude); Geh. Kommerzienrat Dr. Oscar Ritter von Petri, deutscher Staatsangehöriger, in Nürnberg; Friedrich Carl Siemens, Zivilingenieur, sächsischer Staatsangehöriger, in Berlin NW; Dr. Arthur Salomonson, Bankier (Diskonto-Gesellschaft), preussischer Staatsangehöriger, in Berlin W; und Hugo Stinnes, Kaufmann, von und in Mülheim a. d. Ruhr. Dr. Otto Feuerlein und Direktor Adolf Maller gehören dem Vorstand nicht mehr an, deren Unterschriften werden anmit gelöscht. Dem Vorstand gehört zurzeit an: a) als Mitglieder:

Robert Pfeil, Regierungsbaumeister a. D., preussischer Staatsangehöriger, in Berlin-Grünwald; Dr. Adolf Franke, Ingenieur, preussischer Staatsangehöriger, in Berlin-Grünwald; Max Haller, Ingenieur, preussischer Staatsangehöriger, in Charlottenburg; und Werner von Siemens, Ingenieur, preussischer Staatsangehöriger, in Charlottenburg; und b) als stellvertretende Mitglieder: Adolf Lerche, Regierungsbaumeister a. D., preussischer Staatsangehöriger, in Berlin; Heinrich Kress, Regierungsbaumeister, württembergischer Staatsangehöriger, in Berlin; Oskar Kahle, Kaufmann, preussischer Staatsangehöriger, in Charlottenburg; Dr. August Ebeling, Ingenieur, preussischer Staatsangehöriger, in Charlottenburg; Georg Grabe, Ingenieur, preussischer Staatsangehöriger, in Berlin-Nikolassee; und Heinrich von Buol, Ingenieur, österreichischer Staatsangehöriger, in Berlin-Frohnau. Wie bisher zeichnen für die Gesellschaft die Mitglieder des Vorstandes und die Prokuristen unter sich je zu zweien kollektiv namens der Gesellschaft.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Sägerei und Holzhandlung. — 1921. 7. Juli. Die Kollektivgesellschaft Gebr. Schürch, Sägereibetrieb und Holzhandel, in Madiswil (S. H. A. B. Nr. 386 vom 11. Oktober 1904, Seite 1541), hat isch infolge Weiterverpachtung der Säge und infolge Todes des Kollektivgesellschafters Ernst Schürch aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Bureau Büren a. A.

Edelsteine. — 7. Juli. Die Firma Marcel Ferlin, in Meienried, Handel mit Edelsteinen (S. H. A. B. Nr. 249 vom 24. Oktober 1917, Seite 1689), hat infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Fraubrunnen

Landesprodukte. — 8. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Friedrich & Liechi, Landesprodukte, in Utzenstorf (S. H. A. B. Nr. 160 vom 14. Juli 1914, Seite 1230), hat sich aufgelöst, die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Bau- und Zimmerarbeiten. — 25. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Wiedmer & Mühlemann, in Langnau, Bau- und Zimmerarbeiten (S. H. A. B. Nr. 229 vom 9. September 1913, Seite 1633), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen.

Bureau Laupen

1919. 7. November. Unter der Firma Wohnungsbau-Genossenschaft Laupen hat sich mit Sitz in Laupen am 29. Juli 1919 eine Genossenschaft gebildet, unter Ausschluss persönlicher Haftung der Mitglieder. Die Genossenschaft hat gemeinnützigen Charakter. Zweck der Genossenschaft ist der Ankauf von Land, die Anlage und der Ankauf von Wohnkolonien und einzelnen Wohnhäusern (Ein- und Mehrfamilienhäusern), um damit den Genossenschaffern schöne und gesunde Wohnstätten mit Umschwung zu verschaffen und unabhängig von den Preisschwankungen des Grundstückmarktes für die Zukunft zu sichern; demgemäss steht den Genossenschaffern vor jedem Dritten das Vorrecht auf die Miete dieser Wohnstätten zu, die sich dauernd im Eigentum der Genossenschaft befinden. Der Miet-Genossenschaffter hat ein Recht auf den Erwerb der von ihm bewohnten Liegenschaft. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder der Genossenschaft sind: 1. die Stammgenossenschaffter und die nach den Statuten zugelassenen Rechtsnachfolger; 2. die Mieter der Wohnstätten der Genossenschaft (Miet-Genossenschaffter); 3. die Stammgenossenschaffter, die für sich auf eigenem Land bauen. Stammgenossenschaffter können physische und juristische Personen des bürgerlichen Rechtes und juristische Personen des öffentlichen Rechtes werden, die gewillt sind, die Bestrebungen der Genossenschaft zu fördern und die im Besitze von Anteilscheinen sind. Miet-Genossenschaffter können physische Personen werden, die Mieter von Wohnstätten sind oder es werden wollen, oder solche, die sonst denken, die Genossenschaft zu unterstützen und im Besitze mindestens eines Anteilscheines sind. Stammgenossenschaffter können nicht Miet-Genossenschaffter werden, wohl aber können umgekehrt Miet-Genossenschaffter durch Zeichnung von Stammanteilen, bzw. Umtausch von Mieteranteilscheinen in Stammanteile Stammgenossenschaffter werden. Alle diejenigen, die indirekt am Wohnungsbau interessiert sind, wie Behörden, Verkehrsanstalten, Industrielle, Handwerker usw. werden nur als Stammgenossenschaffter aufgenommen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Zeichnung von Genossenschaftsanteilen, Zahlung von Eintrittsgeld und Aufnahme durch den Vorstand auf schriftliches Gesuch hin. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch den Austritt auf Grund einer schriftlichen dreimonatlichen Kündigung auf das Ende eines Geschäftsjahres; b) durch den Tod oder die Aufgabe des Geschäftsbetriebes; c) durch Ausschluss. Wird der Geschäftsbetrieb eines verstorbenen Einzelmitgliedes oder einer juristischen Person mit Aktiven und Passiven von einer neuen Firma übernommen, so gilt der Rechtsnachfolger ohne weiteres als Mitglied. Beim Tode eines Einzelmitgliedes ist das Genossenschaftsrecht auf die Erben übertragbar, es muss aber binnen drei Monaten nach dem Tode tage ein bezügl. Gesuch beim Vorstand gestellt werden, sonst erlischt die Mitgliedschaft. Ausgeschlossene Mitglieder haben das Rekursrecht an die Generalversammlung oder an das vorgesehene Schiedsgericht. Beim Wegzug des Mieters, der die Liegenschaft zu Eigentum erworben hat, hat die Genossenschaft das Recht die Liegenschaft zurückzukaufen. Bei Erwerb der Liegenschaft ist dem Käufer die Verpflichtung zu überbinden, die Mieteranteile in Stammanteile umzutauschen. Bei jeder Form des Ausscheidens erlöschen alle Mitgliederrechte. Anteilscheine von ausgeschiedenen Miet-Genossenschafftern müssen auf deren Antrag hin von der Genossenschaft binnen drei Monaten nach dem Ausscheiden zum Nennwerte zurückgekauft werden. Wird diese Uebertragung nicht vorgenommen, so erlischt jeder Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Einem ausgeschiedenen Stammgenossenschaffter wird der auf seine Anteilscheine einbezahlte Betrag erst bei Liquidation der Genossenschaft in gleicher Weise und in gleichem Verhältnisse wie den übrigen Stammgenossenschafftern zurückbezahlt. Die Anteilscheine der Stammgenossenschaffter und der

Mit-Genossenschafter lauten je auf Fr. 100 und auf den Namen. Die Uebertragung der Anteilscheine muss vom Vorstand genehmigt werden. Dieselben sind nicht verpfändbar. Das Eintrittsgeld für die nach der Gründung eintretenden Stammgenossenschafter wird vom Vorstand von Fall zu Fall bestimmt. Mit-Genossenschafter bezahlen kein Eintrittsgeld, es sei denn, dass deren Arbeitgeber nicht bevorrechtete Stammgenossenschafter sind. Die Stammgenossenschafter haben im Verhältnis ihrer Beteiligungssumme ein Vortrecht auf die Besetzung der der Genossenschaft gehörenden Wohnungen. Die Jahresrechnung ist jeweilen auf den 31. Dezember abzuschliessen. Eine Auflösung der Genossenschaft ist ausser den im Gesetz vorgesehenen Fällen nur durch Beschluss der Generalversammlung mit vier Fünfteln der vertretenen Stimmen möglich. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand, die Kontrollstelle. Die Einladungen zur Generalversammlung erfolgen im Amtsanzeiger von Laupen, in dringenden Fällen durch eingeschriebenen Brief. Alle Streitigkeiten werden durch ein Schiedsgericht beurteilt, jede Partei stellt einen Schiedsrichter und der jeweilige Gerichtspräsident von Laupen amtiert als Obmann. Die Genossenschafter wählen Domizil am Sitze der Genossenschaft. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Sekretär oder dem Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Albert Feller, von Strättlingen, Kaufmann in Laupen; Vizepräsident: Arnold Boyeler, von Guggisberg, Geometer in Laupen; Kassier: Fritz Augsburger, von Grosshöchstetten, Käser in Laupen; Sekretär: Hans Pillichody, von Bern, Kaufmann in Laupen; Beisitzer: Gottlieb Klopstein, Buchhalter, von und in Laupen; Emil Gorgé, von Bern, Kaufmann in Laupen; Karl Bielser, von Basel-Stadt, Maschinenmeister in Laupen; Ernst Wasserfallen, von Ferenbalm, Tapezierer in Laupen.

Zug — Zoug — Zugo

1921. 8. Juli. Die Aktiengesellschaft Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Company, mit Sitzen in Cham (Zug) und Vevey (Waadt) (S. H. A. B. Nr. 262 vom 23. Juni 1905, Seite 1045, und Nr. 236 vom 15. September 1920, Seite 1767), lässt in das Handelsregister eintragen, dass anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. April 1921 und der ordentlichen Generalversammlung vom 29. Juni 1921 die Gesellschaftsstatuten revidiert und nebst den bis dato publizierten Tatsachen folgende Änderungen beschlossen wurden: Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zweihundertfünf Millionen Franken. d. h.: a) 160 Millionen Franken, die voll einbezahlt sind, eingeteilt in 400,000 Inhaber-Stammaktien zu 400 Franken; b) 45 Millionen Franken, die voll einbezahlt sind, eingeteilt in 2,000,000 auf den Namen gestellte Prioritätsaktien, zum Nominalwert von Fr. 22.50, voll einbezahlt, welche auf eine feste kumulative Vorzugsdividende von 8 % jährlich Anspruch haben, zahlbar in Pfund Sterling, berechnet auf ein Pfund Sterling. Die Stammaktien sind auf den Inhaber gestellt. Die Prioritätsaktien lauten auf den Namen und sind im Aktienbuch eingetragen. Alle Bekanntmachungen der Geschäftsorgane an die Stammaktionäre erfolgen gültig und verbindlich durch Publikation im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» in Bern, im «Amtsblatt des Kantons Zug» in Zug und in der «Feuille officielle du canton de Vaud» in Lausanne. Diese Bekanntmachungen müssen überdies den eingetragenen Aktionären schriftlich zugestellt werden, an die im Aktienbuch eingeschriebene Adresse. Es sind ausserdem noch andere Artikel der Statuten modifiziert worden, die nicht der Veröffentlichung unterliegen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Murlen (Bezirk See)

1921. 5. Juli. Unter dem Namen Gemeinde gläubig getaufter Christen (Baptistengemeinde), mit Sitz in Murten, hat sich gemäss Statuten vom 17. Februar 1921 ein Verein gebildet, der die lautere Verkündigung des ganzen Evangeliums und die geistliche Erbauung und Förderung ihrer Glieder zur Betätigung eines christlichen Lebens nach den Lehren der Heiligen Schrift bezweckt. Mitglied kann jede Person werden, die nach einer Prüfung von Seiten der Gemeinde als gläubig erachtet worden ist, sich in biblischer Weise auf das Bekenntnis ihres Glaubens an Jesus Christum hat taufen lassen und auch sonst auf dem Grund des göttlichen Wortes steht. Die Anmeldung zur Aufnahme hat stets beim Prediger zu geschehen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Wegzug aus dem Gemeindebezirk, durch Strichlung, Tod oder Ausschluss. Letzterer erfolgt in der Regel wegen ungöttlicher Lebensführung und nur nach vorhergegangener, fruchtloser Ermahnung. Die Gemeinde bestreitet alle Ausgaben durch freiwillige Beiträge. Bestimmte Beiträge sind von den Mitgliedern nicht zu leisten. Organe der Gemeinde sind: a) der Gemeinde-Vorstand; b) die Mitgliederversammlung. Der Gemeinde-Vorstand wird gebildet vom jeweiligen Prediger als Vorsteher und den Diakonen und Beisitzern. Die Zahl der Vorstandsmitglieder richtet sich nach den Bedürfnissen der Gemeinde und ist abhängig von der Entscheidung der Mitgliederversammlung. Der Vorstand vertritt die Gemeinde nach aussen in allen Rechtshandlungen durch die kollektive Unterschrift von zwei Vorstandsmitgliedern. Im Falle einer Auflösung der Gemeinde bleibt die weitere Bestimmung über das Gemeindevermögen der Mitgliederversammlung vorbehalten. Etwaige Änderungen der Statuten unterliegen dem Mehrheitsbeschluss der Mitgliederversammlung. Mitglieder des Vorstandes sind: Hans Ringier, von Zofingen, Prediger, in Murten, Präsident; Alfred Meyer, von Ulmiz, Fabrikarbeiter, in Murlach, Schriftführer, und Christian Gerber, von Langnau i. E., Coiffeur, in Murten, Kassier.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriestellen

1921. 8. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Cement- und Kalkfabriken R. Vigier A. G., in Luterbach (S. H. A. B. Nr. 193 vom 27. Juli 1920, Seite 1454 und dortige Verweisung), hat in der ordentlichen Generalversammlung vom 2. Juni 1921 die Statuten geändert. Die Verwaltung besteht danach aus fünf Mitgliedern. Die Vertretung nach aussen wird durch den Delegierten des Verwaltungsrates, sowie den oder die Direktoren ausgeübt, von denen jedem die rechtsverbindliche Einzelunterschrift zusteht. Die bisherige Unterschrift des Dr. Max Studer ist erloschen. Nebst den bereits publizierten gehören folgende zwei Mitglieder dem Verwaltungsrat an: Ernst Schmidheiny, Kaufmann, von und in Balgach-Heerbrugg, und Adolf Gygi, Direktor, von Kappelen, bei Aarberg, in Aarau. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1921. 7. luglio. Con decisione in data 21 novembre 1920, l'assemblea straordinaria dell'Opera di Assistenza di Lugano-Campagna (F. u. s. di c. del 19 novembre 1919, n° 277, pag. 2027), ha proceduto alla revisione totale dei propri statuti apportando le seguenti modificazioni ai fatti precedentemente pubblicati: E' stata modificata la denominazione dell'associazione in Opera Ticinese di Assistenza. La sua sede è Lugano; la sua durata è illimitata. L'opera ha i seguenti scopi: a) elevare e diffondere lo spirito della carità, della fraternità e del bene; b) assistere l'infanzia, la fanciullezza e l'adolescenza per ridurre la mortalità e la morbilità e dare ad ogni individuo la possibilità di vivere dignitosamente ed utilmente per sé e per il paese. Diventando i fondi finanziari sufficienti, l'opera estenderà la sua azione protettrice anche agli adulti ed ai vecchi. Sono soci effettivi dell'opera tutti gli enti pubblici e privati e le persone che aderiscono ai principi umanitari dell'opera e si

obbligano a versare un contributo annuo, il quale deve essere: a) per i comuni di almeno centesimi 10 per ogni abitante domiciliato; b) per gli altri enti pubblici e per gli enti privati almeno fr. 20; c) per le persone di almeno una quota di fr. 1; d) per gli scolari sino all'età di 14 anni almeno una quota di fr. — 20. Quelle persone che fanno una donazione o legato di almeno fr. 500 sono soci fondatori. Quelle persone che fanno donazione o legato di almeno fr. 1000 e quegli enti pubblici o privati che fanno donazione o legato di almeno fr. 3000 e quei comuni che anticipano il versamento di 100 quote annuali, sono soci benemeriti. Si ammettono quali soci federati le fondazioni, le associazioni, i comitati aventi scopi uguali od affini a quelli dell'opera, con una contribuzione annuale di almeno fr. 20. Gli organi sociali sono: 1. l'assemblea costituita dai soci effettivi, fondatori, benemeriti e federati; 2. il consiglio composto in modo che ogni distretto ticinese vi sia rappresentato da 3 membri e da un membro in più per ogni diecimila abitanti; 3. il direttorio composto da 5 a 9 membri e 3 supplenti e cioè dal presidente, dal vice-presidente, da 3 a 7 membri e 3 supplenti; 4. i comitati distrettuali; in ogni distretto vi è un comitato distrettuale composto da 7 a 15 membri; 5. delegati comunali; in ogni comune vi è un delegato comunale. Nei comuni popolosi o frazionati vien nominato anziché un sol delegato, un comitato da 3 a 7 persone; 6. la commissione di revisione dei conti. L'opera resterà vincolata di fronte ai terzi solamente colla firma collettiva del presidente, unitamente al segretario od al cassiere. Presidente è il Dr. Arnoldo Bettelini fu Francesco, ispettore forestale, di Caslano, in Lugano (confermato); segretario è Aurelia Cappello, di Luigi, impiegata, di Milano (Italia), in Calprino; cassiere è il rag. Davide Ramelli, impiegato, da Grancia, in Lugano, rispettivamente in sostituzione dei dimissionari Riziero Delorenzi ed Ottorino Pelloni. Per gli obblighi e per la responsabilità civile dell'associazione di fronte ai terzi, risponde soltanto il patrimonio sociale, esclusa quindi qualsiasi responsabilità personale degli associati. Le altre modificazioni statutarie non concernono i fatti precedentemente pubblicati.

Ristorante. — 8 luglio. Proprietario della ditta Edoardo Rezzonico-Buob, in Cassarate di Castagnola, è Edoardo Rezzonico-Buob, di Battista, di ed in Castagnola domiciliato. Esercizio del ristorante Giardino.

Distretto di Mendrisio

7 luglio. La Società Anonima Internazionale di Trasporti, Fratelli Grandrand, con sede in Basilea e succursale a Chiasso (F. u. s. di c. del 26 febbraio 1903, n° 74, pag. 294, e del 5 giugno 1920, n° 143, pag. 1060), notifica: che la procura conferita a Modesto Reglin è estinta.

Spedizioni e rappresentanze. — 7 luglio. La società in accomandita E. Bachmeier & Co, commercio di spedizioni e rappresentanze, in Chiasso (F. u. s. di c. del 30 giugno 1921, n° 162, pag. 1328), ha conferito procura a Fortunato Formenti fu Carlo, da e domiciliato a Chiasso.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Liants hydrauliques, etc. — 1921. 2 juillet. Sous la raison sociale Société des Usines de Grandchamp et de Roche il existe une société anonyme dont le siège, précédemment à Grandchamp près Veytaux (F. o. s. du c. du 7 juillet 1920, n° 175, page 1312, et publications antérieures), a été transféré — aux termes d'un procès-verbal authentique de l'assemblée générale des actionnaires du 3 juin 1921 reçu par Maron, notaire, à Montreux — à Roche, district d'Aigle. La société a pour but la fabrication et le commerce des liants hydrauliques de toutes natures et qualités. Pour atteindre ce but, elle crée, achète ou exploite, directement ou indirectement, toutes fabriques de liants hydrauliques; elle peut aussi créer ou s'intéresser financièrement à toutes entreprises analogues en Suisse ou à l'étranger et, d'une manière générale, s'occuper de toutes affaires industrielles, commerciales, financières et immobilières. La durée de la société est illimitée. Les statuts portent la date du 20 janvier 1896. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le capital social est fixé à la somme d'un million deux cents cinquante mille francs divisé en 2500 actions de cinq cents francs chacune, au porteur. Le conseil d'administration est composé d'un membre au moins. Il est actuellement composé de six membres qui sont: président: James Du Pasquier, de Neuchâtel, y domicilié, ingénieur; administrateur délégué: Louis Du Pasquier, de Neuchâtel, domicilié à Veytaux, ingénieur; autres membres: Ernest Chavannes, de Vevey, domicilié à Lausanne, banquier; Samuel Gétaz, de la Tour-de-Peilz et Château-d'Oex, domicilié à Vevey, négociant; William Baer, d'origine anglaise, domicilié à St-Légier, ancien directeur; Eric Du Pasquier, de Neuchâtel, y domicilié, banquier. La société est valablement représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire du conseil d'administration (ce dernier étant pris en dehors du dit conseil), ou par la signature individuelle de l'administrateur délégué, du directeur ou du fondé de pouvoirs. Le secrétaire du conseil d'administration est Léon de Rham, de Giez, domicilié à Roche, ingénieur. Le directeur est Philippe Du Pasquier, de Neuchâtel, domicilié à Roche, ingénieur. Le Fondé de pouvoirs est Vincent Chessex, des Planches-Montreux, y domicilié, comptable.

Bureau de Morges

Jardinier-horticulteur. — 7 juillet. Le chef de la maison Georges Rogivue, à Morges, est Georges-Edouard Rogivue, d'Essertes, domicilié à Morges. Jardinier-horticulteur. Bureau: Pâquis.

Denrées, produits agricoles, etc. — 8 juillet. Dans son assemblée générale extraordinaire du 15 juin 1921, la société anonyme Agricola S. A., dont le siège est à Bussigny (Morges), a modifié ses statuts et a adopté entre autres les nouvelles dispositions suivantes: La société a pour but: l'achat, la fabrication et la vente en commun des denrées, produits agricoles, matières et instruments utiles à l'agriculture et au viticulture. La société a son siège social à Bussigny. Elle pourra, par décision de son conseil d'administration, créer des succursales dans d'autres localités. Les autres faits publiés dans les Feuilles officielles suisses du commerce des 15 mars 1912, n° 69, page 463; 1^{er} juillet 1915, n° 150, page 917; 19 novembre 1919, n° 277, page 2028, et 12 juillet 1920, n° 179, page 1344, ne subissent pas d'autres modifications.

Bureau de Nyon

8 juillet. Manoir du Cygne S. A. en liquidation, société anonyme dont le siège est à Coppet (F. o. s. du c. du 27 septembre 1917 et du 28 mai 1920, page 994). La liquidation étant terminée suivant procès-verbal authentique dressé ce jour par le notaire Burnier, à Nyon, cette raison est radiée.

Bureau de Vevey

7 juillet. Aux termes d'un procès-verbal authentique reçu par Emile Maron, notaire, à Montreux, la société anonyme Société des Usines de Grandchamp et de Roche, dont le siège est à Grandchamp-Veytaux (F. o. s. du c. des 17 février 1896, n° 44, page 176; 7 juillet 1920, n° 175, page 1312), a transféré son siège à Roche, district d'Aigle. Cette raison est en conséquence radiée au bureau de Vevey.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

Pivotages et décolletages. — 1921. 1^{er} juillet. La société en nom collectif Stucker & Billon, fabrique de pivotages et décolletages, à

Dombresson (F. o. s. du c. du 25 janvier 1921, n° 25, page 190), est dissoute depuis le 20 mai 1921. La dite raison est ainsi radiée, sa liquidation étant complètement terminée.

Boulangerie-pâtisserie. — 1^{er} juillet. Le chef de la maison Georges Gobat, à Boudevillers, est Georges Gobat, de Crémines (Berne), domicilié à Boudevillers. Genre de commerce: Boulangerie-pâtisserie. Cette maison a été fondée en 1916.

Bureau de la Chaux-de-Fonds

3 juillet. **Banque Cantonale Neuchâteloise**, succursale de la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 24 janvier 1921, n° 24, page 184). En suite de démission du directeur Paul Châtelain, celui-ci cesse de signer au nom de la Banque. Son successeur est Werner Dietschi, de Lenzbourg (Argovie), banquier, domicilié à Neuchâtel, lequel engagera la Banque par sa signature apposée collectivement avec celle de l'une ou l'autre des personnes déjà inscrites.

4 juillet. Maurice Rubeli, technicien, de Champion (Berne), domicilié à la Chaux-de-Fonds, et John Vuille, horl., de Tramelan-Dessous, domicilié à Bienne, ont constitué à la Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale M. Rubeli & Cie, Montres & Outils «Noon» (M. Rubeli & Cie «Noon» Watches and Tools), une société en commandite qui commencera le 1^{er} juillet 1921. Maurice Rubeli est associé indéfiniment responsable. John Vuille est associé commanditaire pour la somme de mille francs (fr. 1000). Fabrication, achat et vente d'horlogerie et d'outils de précision; Rue Numa-Droz 139.

Outils et fournitures d'horlogerie. — 6 juillet. La maison Charles Salzmann, La Moderne, outils et fournitures d'horlogerie en gros, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 3 septembre 1902, n° 15, et 24 octobre 1919, n° 255), supprime de sa raison commerciale les mots «La Moderne», ainsi que la raison est dorénavant: Charles Salzmann.

Vins et liqueurs. — 6 juillet. Dans leur assemblée générale extraordinaire du 4 juillet courant les actionnaires de la Maison Vve Léon Séchehay, Société Anonyme, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 11 mars 1920, n° 62), ont procédé à la nomination d'un second administrateur en la personne de Marc Droz, négociant, du Locle et de la Chaux-de-Fonds, domicilié en ce dernier lieu, qui signera collectivement avec Marcel Séchehay, administrateur, déjà inscrit. Ce dernier ne signera plus dès maintenant individuellement au nom de la société.

Fournitures d'horlogerie. — 6 juillet. Le chef de la maison Henri Baumann, Successeur de Et. Haldimann, à la Chaux-de-Fonds, est Henri-Camille-Hippolyte Baumann, de Charquemont (France), domicilié aux Bois. Fournitures d'horlogerie; Rue de la Serre 79.

Genève — Genève — Ginevra

1921. 5 juillet. Suivant procès-verbal d'assemblée constitutive en date du 25 juin 1921, dressé par M^e E. L. Martin, notaire, à Genève, et statuts datés du même jour, y annexés, il a été constitué sous la dénomination de **Menuiserie et Ebénisterie Artistiques S. A.**, une société anonyme qui a pour objet l'ébénisterie, la menuiserie et la fabrication de meubles d'art. Elle reprend une partie de l'actif de l'entreprise d'ébénisterie exploitée jusqu'à ce jour par François Cazzaniga, suivant inventaire en date du 25 juin 1921. Son siège est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 20 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont nominatives, François Cazzaniga fait apport à la société de son nom commercial dont la société fera usage quand il lui plaira et des matériels, outillage, installations, bois brut et articles compris dans l'inventaire ci-dessus mentionné. Cet apport est fait pour une somme de neuf mille francs (fr. 9000). En paiement de cet apport, François Cazzaniga reçoit 9 actions de 1000 francs de la société, entièrement libérées. La société est administrée par un administrateur unique. De plus l'assemblée générale désigne un directeur. La société est représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de l'administrateur ou par celle du directeur. Les publications de la société ont lieu par des insertions dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. L'administrateur est Ernest Dalphin, expert-comptable, de Carouge (Genève), domicilié aux Eaux-Vives, et le directeur François Cazzaniga, ébéniste, de nationalité italienne, domicilié aux Eaux-Vives. Siège social: 9, Place de la Fusterie (bureau de E. Dalphin).

Epicierie-laiterie. — 6 juillet. La raison Paul Guiguet, commerce d'épicierie-laiterie, à Genève (F. o. s. du c. du 10 février 1916, page 214), est radiée ensuite de remise de commerce.

Epicierie-laiterie. — 6 juillet. Le chef de la maison Joséphine Guiguet, à Genève, est Madame Joséphine Guiguet née Canet, de nationalité française, domiciliée à Genève. Commerce d'épicierie-laiterie, 12, Rue de Montbrillant.

Articles manufacturés, brevetés. — 6 juillet. La raison Jules Degallier, commerce de tous articles manufacturés, spécialement d'articles brevetés, avec enseigne «Etablissement Novos», aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 3 août 1918, page 1259), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Banque. — 6 juillet. La maison Darier et C^o, banque, à Genève (F. o. s. du c. du 14 janvier 1921, page 121), confère procuration collective à Pierre Choisy, de et à Genève, et à Fernand Clavel, de nationalité française, domicilié à Plainpalais, lesquels signeront collectivement entre eux ou l'un d'eux collectivement avec Henri-Samuel Steffen, fondé de pouvoirs, déjà inscrit. La procuration collective conférée à Fernand Collet, est éteinte.

6 juillet. «L'Industrielle S. A.», ayant son siège à Chambésy (Pregny) (F. o. s. du c. du 21 mars 1919, page 467), a, dans son assemblée générale du 3 juin 1921, dont procès-verbal a été dressé par M^e E. L. Martin, notaire, à Genève, prononcé sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale L'Industrielle S. A. en liquidation, par Joseph, dit Joé Gagnebin, industriel, de Neuchâtel et Renan (Berne), à Chambésy; Gustave Reverdin, industriel, de et à Genève, et Ernest Dalphin, expert-comptable, de Carouge, aux Eaux-Vives, lesquels engageront la société en liquidation par leur signature individuelle.

Commission, représentation, garage, etc. — 7 juillet. La maison J. Chappuis, commission et représentation de marchandises de diverse nature, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 29 juin 1920, page 1247), ajoutée à son genre d'affaires l'exploitation d'un garage d'automobiles.

Produits pharmaceutiques et chimiques, etc. — 7 juillet. F. Uhlmann-Eyraud S. A. ou F. Uhlmann-Eyraud A. G., ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 23 septembre 1920, page 1818). Le conseil d'administration a conféré procuration collective à Joseph Jonas, de nationalité turque, à Plainpalais; Emile Ricard, de Bardonnex, à Plainpalais, et Charles Beeguer, de Sion (Valais), aux Eaux-Vives, et décidé que dorénavant les fondés de pouvoirs engageront valablement la société en signant collectivement à deux. Les procurations individuelles antérieurement conférées à Henri Chambaz, directeur, de Genève, au Petit-Lancy, et Charles Vaucher, de Genève, à Plainpalais, sont en conséquence modifiées dans le sens sus-indiqué.

Articles pour l'art dentaire. — 7 juillet. La société anonyme dite A. Koelliker et Cie A. G., ayant son siège à Zurich et diverses succursales dont une notamment à Genève, sous la même raison (F. o. s. du c. du 24 mai 1921, page 1050), a, dans son assemblée générale des actionnaires du 12 mai

1921, révisé le § 26 de ses statuts. Cette révision ne change rien aux publications antérieures. Le conseil d'administration de la société est actuellement composé de Jean Staub-Hubmann, négociant, de Zurich, à Zurich 7 (déjà inscrit et ayant seul la signature); Dr. Hans Stockar, avocat, de Zurich, à Zurich 1, et Franz Jelmoli-Blass, rentier, de Zurich, à Zurich 8.

7 juillet. Suivant décision de son assemblée générale extraordinaire du 28 juin 1921, dont procès-verbal authentique a été dressé par M^e Albert-Henri Gampert, notaire, à Genève, les Usines Electrochimiques de Hafslund, société anonyme dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 18 avril 1921, page 776), ont modifié leurs statuts en ce sens que la raison sociale sera dorénavant: **Société de l'Industrie électrique et chimique**, et que le but de la société sera l'acquisition et l'exploitation de toutes usines de produits électrochimiques ou chimiques; la participation sous toutes formes à des entreprises se rapportant à l'une des industries ci-dessus ou à l'industrie électrique ou leur acquisition ou leur réalisation; l'acquisition, la réalisation ou l'exploitation de tous procédés, brevets et licences et, en général, toutes opérations financières, commerciales, industrielles, immobilières ou minières se rattachant à ces industries. Les statuts ont été encore modifiés sur d'autres points non soumis à la publication.

7 juillet. Suivant procès-verbal dressé par M^e Adrien Picot, notaire, à Genève, le 20 mai 1921, la Société Immobilière Crêts de Champel A, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 2 mars 1911, page 335), a modifié ses statuts en ce sens que le conseil d'administration sera dorénavant composé de 1 à 5 membres (au lieu de 5). La même assemblée a pris acte de la démission de Joseph Rubin, Joachim Zoppino, Adrien Briod, Emile Treyvaud, et Louis Van Leisen, de leurs fonctions d'administrateurs. Elle a nommé à leur place, Charles Anthonioz, entrepreneur, de marbrerie, de nationalité française, demeurant à Plainpalais, Humbert Sésiano, régisseur d'immeubles, de Plainpalais, demeurant à Genève, et Eugène Moll, régisseur d'immeubles, de et à Genève. Siège social actuel: 4, Chemin des Crêts de Champel.

Ustensiles de ménage, outils, articles de sport, coutellerie. — 7 juillet. Dans sa séance du 14 juin 1921, le conseil d'administration de la société anonyme Atlantic S. A., dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 18 novembre 1920, page 2180), a désigné l'administrateur Charles Hatebour, de nationalité allemande, domicilié à Genève, en qualité de directeur et lui a conféré la signature sociale individuelle.

7 juillet. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite: **Société des Ateliers de constructions mécaniques Lescaze S. A.**, ayant son siège à Carouge (F. o. s. du c. du 15 septembre 1919, page 1621).

Fabrique de Tarauds Exclusif S. A. en liquidation, ayant son siège à Lancy (F. o. s. du c. du 18 décembre 1920, page 2394).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 49822. — 30. Mai 1921, 15 Uhr.

Simplo-Füllfeder-Gesellschaft Voss, Lausen und Dziambor,
Fabrikation,
aburg (Deutschland).

Füllfederhalter.



(Uebertragung der Nr. 35977 von der Simplo Füllfeder-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg).

Nr. 49823. — 6. Juni 1921, 8 h.

Barrow, Hepburn & Gale, Limited, fabrication et commerce,
Londres (Grande-Bretagne).

Cuir.



BERMOX

(Transmission du n° 48205 de Hepburn, Gale & Ross, Limited, à Londres).

Nr. 49824. — 6. Juni 1921, 8 Uhr.

Wiedmer Söhne Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Wasen i. E. (Schweiz).

Produkte aller Art, sowie darauf bezügliche Geschäftspapiere und Reklameartikel.



(Uebertragung der Nr. 40831 von Wiedmer Söhne, Wasen i. E.).

Nr. 49825. — 6. Juni 1921, 8 Uhr.

Wiedmer Söhne Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Wasen i. E. (Schweiz).

Produkte aller Art, sowie darauf bezügliche Geschäftspapiere und Reklame-
artikel.

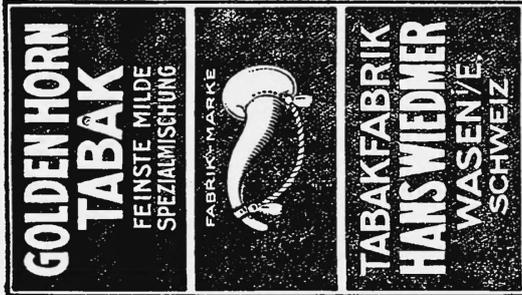


(Uebertragung der Nr. 40832 von Wiedmer Söhne, Wasen i. E.).

Nr. 49826. — 6. Juni 1921, 8 Uhr.

Wiedmer Söhne Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Wasen i. E. (Schweiz).

Tabakfabrikate.



(Uebertragung der Nr. 40833 von Wiedmer Söhne, Wasen i. E.).

Nr. 49827. — 6. Juni 1921, 8 Uhr.

Wiedmer Söhne Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Wasen i. E. (Schweiz).

Produkte aller Art, sowie darauf bezügliche Geschäftspapiere und Reklame-
artikel.



(Uebertragung der Nr. 40921 von Wiedmer Söhne, Wasen i. E.).

Nr. 49828. — 6. Juni 1921, 8 Uhr.

Wiedmer Söhne Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Wasen i. E. (Schweiz).

Tabakfabrikate.



(Uebertragung der Nr. 43053 von Wiedmer Söhne, Wasen i. E.).

Nr. 49829. — 6. Juni 1921, 8 Uhr.

Wiedmer Söhne Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Wasen i. E. (Schweiz).

Tabakfabrikate.



(Uebertragung der Nr. 43332 von Wiedmer Söhne, Wasen i. E.).

Nr. 49830. — 6. Juni 1921, 8 Uhr.

Wiedmer Söhne Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Wasen i. E. (Schweiz).

Tabakfabrikate.

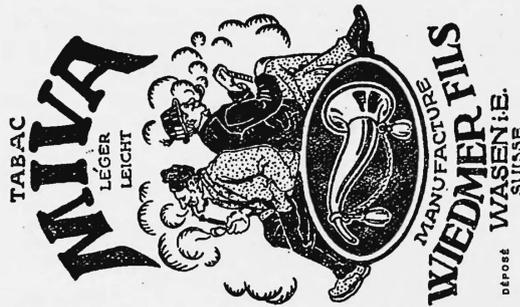


(Uebertragung der Nr. 43333 von Wiedmer Söhne, Wasen i. E.).

Nr. 49831. — 6. Juni 1921, 8 Uhr.

Wiedmer Söhne Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Wasen i. E. (Schweiz).

Tabakfabrikate.



(Uebertragung der Nr. 44495 von Wiedmer Söhne, Wasen i. E.).

Nr. 49832. — 6. Juni 1921, 8 Uhr.

Wiedmer Söhne Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Wasen i. E. (Schweiz).

Tabakfabrikate.



(Uebertragung der Nr. 44958 von Wiedmer Söhne, Wasen i. E.).

Nr. 49833. — 15. Juni 1921, 8 Uhr.

C. Conradt, Fabrikation und Handel,
Nürnberg (Deutschland).

Fabrikate elektrischer und galvanischer Kohlen aller Art.

Moris

(Erneuerung der Nr. 13079).

Nr. 49834. — 15. Juni 1921, 10 Uhr.

Schweiz. Serum- & Impfinstitut Bern, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Sero-, chemo- und organotherapeutische, sowie pharmazeutische Präparate, Spezialitäten und Impfstoffe für Menschen- und Tiermedizin in flüssiger, fester und Pulverform, Mittel gegen Maul- und Klauenseuche, Desinfektionsmittel, Nährböden für Bakteriologie, chemische Produkte für technische, zahnärztliche, hygienische und wissenschaftliche Zwecke.

Locaine

Nr. 49835. — 15. Juni 1921, 10 Uhr.

Schweiz. Serum- & Impfinstitut Bern, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Sero-, chemo- und organotherapeutische, sowie pharmazeutische Präparate, Spezialitäten und Impfstoffe für Menschen- und Tiermedizin in flüssiger, fester und Pulverform, Mittel gegen Maul- und Klauenseuche, Desinfektionsmittel, Nährböden für Bakteriologie, chemische Produkte für technische, zahnärztliche, hygienische und wissenschaftliche Zwecke.

Pulpaïne

Nr. 49836. — 15. Juni 1921, 10 Uhr.

Schweiz. Serum- & Impfinstitut Bern, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Sero-, chemo- und organotherapeutische, sowie pharmazeutische Präparate, Spezialitäten und Impfstoffe für Menschen- und Tiermedizin in flüssiger, fester und Pulverform, Mittel gegen Maul- und Klauenseuche, Desinfektionsmittel, Nährböden für Bakteriologie, chemische Produkte für technische, zahnärztliche, hygienische und wissenschaftliche Zwecke.

Strophine

Nr. 49837. — 15. Juni 1921, 10 Uhr.

Schweiz. Serum- & Impfinstitut Bern, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Sero-, chemo- und organotherapeutische, sowie pharmazeutische Präparate, Spezialitäten und Impfstoffe für Menschen- und Tiermedizin in flüssiger, fester und Pulverform, Mittel gegen Maul- und Klauenseuche, Desinfektionsmittel, Nährböden für Bakteriologie, chemische Produkte für technische, zahnärztliche, hygienische und wissenschaftliche Zwecke.

Mycéline

Nr. 49838. — 15. Juni 1921, 10 Uhr.

Schweiz. Serum- & Impfinstitut Bern, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Sero-, chemo- und organotherapeutische, sowie pharmazeutische Präparate, Spezialitäten und Impfstoffe für Menschen- und Tiermedizin in flüssiger, fester und Pulverform, Mittel gegen Maul- und Klauenseuche, Desinfektionsmittel, Nährböden für Bakteriologie, chemische Produkte für technische, zahnärztliche, hygienische und wissenschaftliche Zwecke.

Digitine

Nr. 49839. — 15. Juni 1921, 10 Uhr.

Schweiz. Serum- & Impfinstitut Bern, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Sero-, chemo- und organotherapeutische, sowie pharmazeutische Präparate, Spezialitäten und Impfstoffe für Menschen- und Tiermedizin in flüssiger, fester und Pulverform, Mittel gegen Maul- und Klauenseuche, Desinfektionsmittel, Nährböden für Bakteriologie, chemische Produkte für technische, zahnärztliche, hygienische und wissenschaftliche Zwecke.

Métramine

Nr. 49840. — 15. Juni 1921, 10 Uhr.

Schweiz. Serum- & Impfinstitut Bern, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Heilsera und Impfstoffe, sowie chemisch-pharmazeutische Präparate.

Trophil

Nr. 49841. — 15. Juni 1921, 10 Uhr.

Schweiz. Serum- & Impfinstitut Bern, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Heilsera und Impfstoffe, sowie chemisch-pharmazeutische Präparate.



Nr. 49842. — 15. Juni 1921, 8 Uhr.

C. Conradt, Fabrikation und Handel,
Nürnberg (Deutschland).

Elektrische Beleuchtungskohlen, galvanische Kohlen, Kohlenplatten, Kohlenzylinder, Kohlenbriketts, Braunsteinzylinder und Braunsteinbriketts, sowie Kohlen für Mikrophone.



(Erneuerung der Nr. 13080).

Nr. 49843. — 16. Juni 1921, 8 Uhr.

A. Hafner-Schreiber, Handel,
Schaffhausen (Schweiz).

Musikalien und Instrumente, Packungen von Musikalien, Instrumenten und Zubehörsachen, Drucksachen aller Art.



Nr. 49844. — 16. Juni 1921, 8 Uhr.

Keramik Luzern, Fabrikation und Handel,
Luzern (Schweiz).

Keramische Erzeugnisse.



N° 49845. — 16 juin 1921, 8 h.

Rumpf, Aubort & C^o, fabrication et commerce,
Montreux (Suisse).

Produits alimentaires et diététiques, denrées coloniales de toutes natures, boissons alcooliques et non alcooliques, herboristerie, produits chimiques, articles pharmaceutiques, hygiéniques, chimiques et agricoles, Articles de broserie ordinaire et fine, de nettoyage, de parfumerie et de toilette.



Nr. 49846. — 16. Juni 1921, 17 Uhr.

Alfred Isler, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Tabakfabrikate.



Letropla

Schutzmarke

N° 49847. — 17 juin 1921, 8 h.

Suchard S. A., fabrication,
Neuchâtel (Suisse).

Chocolat, cacao, articles de confiserie et de pâtisserie, produits alimentaires sous toutes les formes.

SUMIELA

N° 49848. — 17 juin 1921, 8 h.

Suchard S. A., fabrication,
Neuchâtel (Suisse).

Chocolat, cacao, articles de confiserie et de pâtisserie, produits alimentaires sous toutes les formes.

VITACO

N° 49849. — 17 juin 1921, 8 h.

Suchard S. A., fabrication,
Neuchâtel (Suisse).

Chocolat, cacao, articles de confiserie et de pâtisserie, produits alimentaires toutes les formes.

SUMELIA

Nr. 49850. — 20. Juni 1921, 8 Uhr.

Paul F. Dick, Fabrikation und Handel,
Esslingen a. N. (Deutschland).

Werkzeuge zum Anfassen und Festhalten, Werkzeuge zum Abmessen, Einellen und Linienreissen, Werkzeuge zur Zerteilung und Formung, Werkzeuge zum Verzieren und Verschönern.

F. DICK

(Übertragung der Nr. 13231 von Fried. Dick, Esslingen).

Nr. 49851. — 20. Juni 1921, 8 Uhr.
Paul F. Dick, Fabrikation und Handel,
Esslingen a. N. (Deutschland).

Werkzeuge zum Anfassen und Festhalten, Werkzeuge zum Abmessen, Ein-
teilen und Linienreissen, Werkzeuge zur Zerteilung und Formung, Werkzeuge
zum Verzieren und Verschönern.



(Übertragung der Nr. 30319 von Fried. Dick, Esslingen).

Nr. 49852. — 21. Juni 1921, 17 Uhr.
The Southern Cotton Oil Company, Fabrikation,
Jersey City (New Jersey, Ver. St. v. Am.).

Speiseöl, hergestellt aus fetthaltigen Nährstoffen von öliger oder salbenartiger
Beschaffenheit, unter Verwendung des getrockneten Kerns der Kokosnuss.

COCOBIANCA

Nr. 49853. — 22. Juni 1921, 8 Uhr.
E. Veit & Co, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Zigarren aus Java- und Brasiltabak.



(Übertragung mit Gebrauchseinschränkung der Nr. 12854 der Kommandit-
gesellschaft E. Veit & Co., Basel).

Restrizioni delle importazioni

(Decreto del Consiglio federale che modifica parzialmente l'ordinanza d'esecuzione
per il decreto federale del 18 febbraio 1921.)

Il Consiglio federale svizzero, visto l'art. 6 del decreto federale del
18 febbraio 1921 che limita le importazioni¹⁾,

decreta:

Art. 1. L'art. 4 dell'ordinanza del 14 marzo 1921²⁾ per l'esecuzione del
decreto federale del 18 febbraio 1921 che limita le importazioni riceve la
seguinte redazione:

Il Dipartimento dell'economia pubblica è autorizzato a riscuotere per i
permessi d'importazione una tassa che può essere calcolata in base al peso, al
numero dei capi, o al valore della merce. Questa tassa non ha carattere fis-
cale. Essa va calcolata in modo da bastare a coprire le spese derivanti al
Dipartimento dell'economia pubblica dall'esecuzione dei provvedimenti per
limitare le importazioni.

Per le categorie di merci di cui si provi che non vengono fabbricate in
Svizzera o che la fabbricazione indigena è insufficiente per la quantità o la
qualità, il Dipartimento dell'economia pubblica è autorizzato a fissare una
semplice tassa di scritturazione.

Art. 2. Il presente decreto entra in vigore il 1° luglio 1921. Il Diparti-
mento dell'economia pubblica è incaricato di eseguirlo.

¹⁾ Vedi raccolta ufficiale, N. S., vol. XXXVII, pag. 139.

²⁾ Vedi raccolta ufficiale, N. S., vol. XXXVII, pag. 207.

Ausfuhr elektrischer Energie

Unterm 3. Juni 1921 hat der Bundesrat beschlossen, die Frist zur Anmel-
dung von Energiebedarf oder zur Geltendmachung einer Einsprache gegen ein
Gesuch um Ausfuhr elektrischer Energie sei auf drei Monate zu bemessen,
vom Datum der ersten Veröffentlichung im Bundesblatt und im Schweizeri-
schen Handelsamtsblatt an gerechnet.

Im Hinblick auf die grosse Bedeutung des Gesuches des Herrn A. Boucher,
Ingenieur, in Prilly b. Lausanne, das im Bundesblatt Nr. 19 vom 11. Mai,
Nr. 20 vom 18. Mai 1921, sowie im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Nr. 121
vom 12. Mai, und Nr. 127 vom 20. Mai 1921 veröffentlicht worden ist, hat der
Bundesrat ferner beschlossen, die Anmelde- und Einsprachefrist sei bei diesem
Gesuche bis zum 10. August 1921 zu verlängern. (V 117²⁾

Bern, den 9. Juli 1921.

Eidgen. Amt für Wasserwirtschaft.

Exportation d'énergie électrique

En date du 3 juin 1921 le Conseil fédéral a décidé de fixer à trois mois
à partir de la première publication dans la Feuille fédérale et dans la Feuille
officielle suisse de commerce le délai pour l'annonce d'un besoin d'énergie
ou la présentation d'une requête à l'encontre d'une demande d'exportation
d'énergie électrique. (V 118²⁾

En considération de la grande importance de la demande de M. A.
Boucher, ingénieur, à Prilly s. Lausanne, demande publiée dans la Feuille
fédérale n° 19 du 11 mai, n° 20 du 18 mai 1921 ainsi que dans la Feuille
officielle suisse de commerce n° 121 du 12 mai et n° 127 du 20 mai 1921,
le Conseil fédéral a de plus décidé de prolonger pour cette demande jusqu'au
10 août 1921 le délai d'opposition et le délai d'annonce d'un besoin d'énergie.

Berne, le 9 juillet 1921.

Service fédéral des Eaux.

Esportazione di energia elettrica

In data 3 giugno 1921 il Consiglio federale ha deciso di fissare a tre
mesi dal giorno della prima pubblicazione nel Foglio Federale e nel Foglio
ufficiale svizzero di commercio il termine per la notifica di un fabbisogno
d'energia o per un'eventuale opposizione ad una domanda di esportazione di
forze elettriche.

In vista della notevole importanza della domanda del Sig. A. Boucher,
ingegnere, a Prilly presso Losanna, domanda pubblicata nel Foglio Federale
n° 19 del 11 maggio, n° 20 del 18 maggio 1921 come pure nel Foglio ufficiale
svizzero di commercio n° 121 del 12 maggio e n° 127 del 20 maggio 1921, il
Consiglio federale ha inoltre deciso di prolungare fino al 10 agosto 1921 il ter-
mine per la notifica e l'opposizione in merito a questa domanda. (V 119²⁾

Berna, 9 luglio 1921.

Servizio federale delle Acque.

Vollzug des Fabrikgesetzes

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf Art. 41
des Fabrikgesetzes vom 18. Juni 1914/27. Juni 1919, sowie auf Art. 136 und
137 der Vollzugsverordnung vom 3. Oktober 1919, nach Anhörung der eid-
genössischen Fabrikkommission,

verfügt:

Die abgeänderte Normalarbeitswoche (Art. 41 des Fabrikgesetzes) wird,
und zwar in nachbezeichnetem Umfange, bewilligt:

für die Fabrikation vegetabilischer Konserven, 52 Stunden bis Ende
Oktober 1921. (V 120¹⁾

Die Vorschriften über die Zeitkontrolle bleiben vorbehalten.

Bern, den 4. Juli 1921.

Eidg. Volkswirtschaftsdepartement:
Schulthess.

Exécution de la loi sur les fabriques

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'art. 41 de la loi sur
le travail dans les fabriques du 18 juin 1914/27 juin 1919 ainsi que les art. 136
et 137 de l'ordonnance d'exécution du 3 octobre 1919, et la commission
fédérale des fabriques entendue,

arrête:

La modification de la semaine normale de travail selon l'art. 41 précité
est autorisée:

pour la fabrication de conserves végétales, ce pour 52 heures et jusqu'à
fin octobre prochain.

Les prescriptions sur le contrôle des heures de travail sont et demeurent
réservées. (V 121¹)

Berne, le 4 juillet 1921.

Département fédéral de l'économie publique:
Schulthess.

Esecuzione della legge sul lavoro nelle fabbriche

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto l'art. 41 della legge
sul lavoro nelle fabbriche del 18 giugno 1914/27 giugno 1919 e gli art. 136 e
137 del regolamento d'esecuzione del 3 ottobre 1919, e sentito il parere della
commissione federale delle fabbriche,

dispone:

È consentita la seguente modificazione della settimana normale di lavoro
(art. 41 della legge sul lavoro nelle fabbriche):

per la fabbricazione di conserve vegetali, 52 ore fino a tutto ottobre 1921.

Restano riservate le prescrizioni sul controllo delle ore di lavoro.

Berna, 4 luglio 1921.

(V 122¹)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica:

Schulthess.

Société Anonyme Pension Beau-Séjour, à Lausanne

Conformément à l'ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la com-
munauté des créanciers dans les emprunts par obligations, les porteurs d'obli-
gations, soit délégations, de l'emprunt hypothécaire en 1^{er} rang de fr. 1,100,000,
du 27 avril 1911, sont convoqués en assemblée générale pour le vendredi,
29 juillet 1921, au local de la Bourse, Galeries du Commerce, à Lausanne, à
14^h heures.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport sur la situation financière de la société débitrice.
2. Présentation d'un plan d'assainissement financier, conformément à la
décision de l'assemblée des délégués du 29 décembre 1920.
3. Votation sur l'adoption du dit plan.

La présente convocation est faite ensuite du renvoi de l'assemblée prévue
pour le 15 juillet 1921, et sur l'initiative commune du conseil d'administration
de la débitrice et du Comptoir d'Escompte de Genève, Siège de Lausanne,
gérant de la grosse de l'emprunt. Les cartes d'admission à l'assemblée sont
délivrées par le Comptoir d'Escompte de Genève, Siège de Lausanne, sur pré-
sentation des titres ou de récépissés numériques de ceux-ci. (V 123²)

Lausanne, le 9 juillet 1921.

Le conseil d'administration de la débitrice,

Le gérant de la grosse:

Comptoir d'Escompte de Genève,
Siège de Lausanne.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Handelsprovisorium mit Spanien

Zwischen der Schweiz und Spanien ist eine provisorische Vereinbarung
getroffen worden. Danach werden schweizerische Waren in Spanien nach der
zweiten Kolonne des neuen spanischen Zolltarifs (Minimaltarif), spanische
Waren in der Schweiz hingegen nach dem schweizerischen Gebrauchstarif be-
handelt. Die Vereinbarung gilt vom 1. Juli an und kann jederzeit auf einen
Monat gekündigt werden.

Vereinigte Staaten von Amerika

(Bericht des Schweiz. Konsulates in New York.)

II. (Schluss.)

5. Arbeitsmarkt: Die Arbeitslosigkeit hat im Monat Januar und
Februar weiter zugenommen. Die Zunahme beträgt im Januar 8 % gegenüber
dem Vormonat. Im Staate New York betrug die Zunahme gegenüber normalen
Zeiten im Monat Januar 26 % im Durchschnitt, die sich auf folgende In-
dustrien verteilt: Stein, Tonerde und Glasprodukte 24 %; Metall und Ma-
schinen 27 %; Holzhandel 30 %; Leder, Pelz und Gummi 31 %; Papier 9 %;
Druckereien 6 %; Textil 46 %; Bekleidung und Wäsche 34 %; Nahrungs-
mittel 19 %; Wasser und Licht 2 %. Die Löhne der Arbeiter sind gegenüber
Januar 1920 im Durchschnitt um 21,6 % reduziert worden und sind damit
noch um 103 % höher als im Juni 1914. Im Monat Januar entfielen im Staate
New York auf die folgenden Industriegruppen Arbeiter: Stein, Tonerde
und Glasprodukte 2,6 %; Metall und Maschinen 37,9 %; Holzhandel 4,4 %;
Leder, Pelz und Gummi 7,2 %; Chemikalien, Oele und Farben 6,3 %; Papier
2,1 %; Druckereien 9,3 %; Textil 7,9 %; Bekleidung und Wäsche 11,8 %;
Nahrungsmittel 9,4 %; Wasser und Licht 1,1 %; total 100 %.

Arbeitslöhne. Interessant ist ein Vergleich der Jahresdurchschnitte
der Arbeitslöhne und der Nahrungsmittel:

(Juni 1914: 100)	Durchschnitts- wochenlohn	Arbeitslohn- index in %	Nahrungsmittel- index
1914	12.48	98	105
1915	12.85	101	102
1916	14.43	114	185
1917	16.37	129	147
1918	20.35	160	170
1919	23.50	185	188
1920	28.50	222	206

Bis zum Jahre 1920 waren die Arbeitslohn erhöhungen geringer als die Lebensmittelteuerung, dagegen wurden im Jahre 1920 die Arbeitslöhne stärker erhöht, als die Lebensmittelpreise gestiegen sind, so dass eine gegenseitige Anpassung notwendig wurde. Infolge des Beginnes des Rückgangs der Lebensmittelpreise wird die genaue Anpassung wohl noch längere Zeit in Anspruch nehmen. Die obigen Ziffern geben insofern ein falsches Bild, als ein Vergleich der Arbeitslöhne nur mit den Nahrungsmitteln und nicht mit den gesamten Auslagen gemacht wurde. Wichtige Faktoren, wie Auslagen für Wohnungsmiete und Bekleidung etc., blieben leider in obiger Aufstellung unberücksichtigt.

Wenn auch in Fabriken die Arbeitslöhne reduziert werden, so geschieht das hauptsächlich wegen der unverhältnismässigen Erhöhung derselben in den letzten Jahren. In Banken, Versicherungsgesellschaften, in Handel und Industrie, sind bisher keine Salärreduktionen für die kaufmännischen Angestellten vorgenommen worden, dagegen ist das Hilfspersonal, das besonders während des Krieges eingestellt wurde, in den letzten Monaten reduziert worden. Der Versuch, die Produktionskosten zu vermindern, wird daher eher durch Reduktion des überzähligen Personals als durch Salärreduktion erreicht.

Maximalarbeitsstag. Im Repräsentantenhaus des Staates New York wurde die Leiden Bill (A. J. 45) kürzlich eingereicht, die verlangt, dass es im Staate New York keinen Personen aus Auftrag oder Anstellung erlaube sei, gegen Bezahlung länger zu arbeiten, als es Gesundheit, körperliches Wohlbefinden und Fähigkeit etc. erlaubt. Dabei wird als Maximalarbeitszeit der Achtstundentag verlangt für sämtliche Fabriken und industriellen Anlagen. Ausnahmen sollen gestattet werden für Nachtwächter, Angestellte und Arbeiter, deren Arbeit zu notwendigen Reparaturen Verwendung findet, oder für Fälle, in welchen Leben und Eigentum von Drittpersonen in Gefahr sich befinden. Ueberzeit soll nicht mehr als drei Stunden an jedem Tag gestattet werden, und zwar nur unter der Bedingung, dass diese anderthalbfach entlohnt wird. Das Strafmass wird auf \$ 50.— bis \$ 500.— angesetzt, wobei jede tägliche Uebertretung als eine besondere Verletzung des Gesetzes betrachtet wird. Die Bill wurde zur Begutachtung an das Committee of Labor and Industries überwiesen.

6. Stand der Lebenshaltung: Lebenshaltungsindex. Im Anschluss an die kürzlich von Dr. Lorenz in Zürich publizierten und in der schweizerischen Presse diskutierten Berechnung der Ausgabenindexes schweizerischer Angestelltenfamilien, seien einige Vergleichszahlen der Vereinigten Staaten, die im Federal Reserve Bulletin veröffentlicht waren, wiedergegeben. Die hier gemachten Untersuchungen erstreckten sich lediglich auf Bankangestellte und haben folgendes Resultat ergeben:

Zahl der untersuchten Fälle.	1. Verheiratete		
	68	182	18
Salärgruppe (Jahressalär)	\$ 1200—1500	\$ 2100—2300	\$ 3600—3900
Total Durchschnittsausgaben	\$ 1824	\$ 2437	\$ 3532
Ausgaben für:			
	In %	In %	In %
Miete	18,6	17,9	15,4
Heizung und Licht	4	3,5	3,5
Nahrungsmittel	45	39,4	36,6
Bekleidung	13	15,1	15,6
Möbel und häusliche Einrichtungen	6,1	5,5	3,7
Verschiedenes	13,3	18,6	25,2
	100,0	100,0	100,0

Interessant ist die Feststellung, dass die Angestelltenkategorie mit einem Jahressalär von \$ 1200—1500 nicht auszukommen vermag, die zweite Kategorie keinerlei Ersparnisse zu machen in stande ist und erst bei der dritten Kategorie sich ein kaum bemerkenswerter Uebererschuss ergibt. Die Mehrausgaben in der ersten Kategorie werden durch Nebenarbeit, Vorschüsse oder durch Unterstützung seitens Angehöriger gedeckt. Die erste Gruppe legt im Verhältnis zum Totalgehalt am meisten für Wohnung und Nahrung aus, ist dagegen in der Bekleidung und in den diversen Auslagen zurückhaltender.

Bedauerlicherweise ist der Posten Diverses nicht weiter zerlegt, in welchem Auslagen für Bildung, Gesundheitspflege, Versicherungen, Steuern, Verkehrsmittel, Reisen etc. eingeschlossen sind. Diese Annahme ist umso mehr gerechtfertigt, als bei der dritten Gruppe sich ein erhebliches Mehr gegenüber der ersten und zweiten ergibt.

2. Unverheiratete oder alleinstehende Angestellte

Zahl der untersuchten Fälle.	Männl. Weibl.		Männl. Weibl.		Männl. Weibl.	
	10	14	5	5	8	1
Salärgruppe (Jahressalär)	\$ 1200—1500	\$ 1800—2100	über \$ 2400			
Total Durchschnittsausgaben	\$ 1478	\$ 1419	\$ 1846	\$ 1654	\$ 2666	\$ 2045
Ausgaben für:						
	In %	In %	In %	In %	In %	In %
Miete	17,3	23,5	19,4	26,8	18,3	23,2
Nahrungsmittel	41,5	34,2	33,3	33,1	32,4	35,1
Bekleidung	13,4	19,3	12,4	21,8	11,0	18,8
Verschiedenes	27,8	23,0	34,9	18,3	38,3	18,8
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Leider erstreckte sich die Untersuchung nur auf verhältnismässig wenige Fälle, das Resultat kann aber wohl als ziemlich allgemein gültig angenommen werden. Es ist ersichtlich, dass die männlichen Angestellten im Durchschnitt bei gleichem Salär grössere Ausgaben aufweisen als die weiblichen und dies besonders für Nahrung und Diverses; dagegen sind für die weiblichen Angestellten höhere Ausgaben für Wohnung und Bekleidung zu konstatieren. Es sind in obiger Tabelle keine Auslagen für Heizung, Beleuchtung und für Möbel und häusliche Einrichtungen notiert, da diese für Allein stehende in Wegfall kommen resp. in der Wohnungsmiete begriffen sind. Es ist ausdrücklich zu bemerken, dass sich die Angaben auf das Jahr 1919 beziehen und dass sich die Erhebungen ausschliesslich auf Angestellte der Federal Reserve Bank erstreckten. Schlüsse über die Höhe der Lebenskosten können daraus nicht gefolgert werden, ebenso wenig sind Vergleiche zulässig über die in den einzelnen Salärkategorien beschaftigte Anzahl Angestellten.

7. Diverses. Der Stadt New York ist durch Verschärfung der Strassenverkehrs kontrolle eine nicht unerhebliche Mehreinnahme aus Bussen entstanden, wobei naturgemäss die Automobilfahrer beinahe ausschliesslich betroffen wurden. In den vergangenen Monaten wurden täglich im Durchschnitt 266 Bussen verhängt, wovon rund 45 % für zu rasches Fahren, ca. 20 % wegen ungenügendem Licht, ca. 20 % wegen Befahren der unrichtigen Strassenseite und ca. 15 % für fahrlässiges Fahren. Aus den Bussen ergab sich eine Einnahme von rund \$ 50,000 pro Monat.

Arrangement provisoire avec l'Espagne

Un arrangement provisoire vient d'être conclu entre l'Espagne et la Suisse, selon lequel les marchandises suisses seront admises en Espagne aux taux de la seconde colonne du tarif douanier (tarif minimum), alors que les marchandises espagnoles bénéficieront en Suisse les taux du tarif d'usage en vigueur. L'arrangement en cause est considéré comme entré en vigueur le 1^{er} juillet courant et peut être dénoncé en tout moment à 1 mois.

Eidgenössische Stempelabgaben — Droits de timbre fédéraux

Bruttoertrag von:	Juni — Juli		Jan. — Juni	
	1921	1920	1921	1920
Obligations	402,456.90	311,549.10	1,867,206.94	2,295,769.79
Actiens	168,194.80	1,079,738.95	4,756,997.25	4,352,289.60
Stammkapitalanteile				
Parts de capital des sociétés coopératives	11,285.90	181,836.70	894,967.75	171,672.88
Ausländischen Wertpapieren				
Titres étrangers	6,809.05	36,465.11	109,912.13	188,938.61
Wertpapiersatzungen	42,269.80	35,814.80	218,286.35	236,753.40
Titres négociés				
Wechseln und wechselähnlichen Papieren	251,463.55	824,697.—	1,652,573.80	2,110,812.05
Effets de change et effets analogues				
Prämienquittungen	305,321.25	223,420.35	1,548,493.90	1,418,001.35
Quittances de primes d'assurance				
Bussen	248.—	381.40	6,260.05	14,807.95
Amendes				
Total	182,447.65	2,143,398.41	10,554,693.17	10,729,035.63

Annonces - Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Import von England und Amerika
 via Antwerpen
 Regelmässige Sammelladungen Antwerpen-Basel
Für Grosstransporte und Kolonialwaren
Spezialkonditionen
 Aufmerksame und gewissenhafte Erledigung der Transporte
 (3058 Q) Frachtofferten und Auskünfte erteilt bereitwilligst '2030
I. T. E. C.
 Internationale Transport Express Comp. A.-G., Basel

Maschinenbau A. G. Langenthal in Liq.

Aufforderung an die Gläubiger

Die Maschinenbau A. G. Langenthal hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 27. Mai 1921 aufgelöst und die Liquidation erklärt.

Es ergeht an die Gläubiger, soweit dieselben nicht durch den in Rechtskraft erwachsenen Nachlassvertrag befreit wurden, die Aufforderung, ihre Forderungen bis und mit dem 25. Juli 1921 bei dem als Liquidator ernannten Herrn Notar Walter Morgenthaler in Langenthal schriftlich anzumelden.

Langenthal, den 2. Juli 1921.

Maschinenbau A. G. in Liq.
 W. Morgenthaler, Notar.

Lagerhaus Solothurn H. B.
Alb. Wyss, Solothurn
 6000 m² trockene Lagerräume und Lagerplatz.
Geleisanschluss. Reinigungs- und Sortieranlage für Getreide und Sämereien jeder Art. Billigste Berechnung und prompte Bedienung
 '1034

Chemin de fer Gland—Begnins

Emprunt de Fr. 125,000 de 1905

Les obligations nos 46, 95, 119 et 196 sorties au dernier tirage sont remboursables le 31 décembre 1921, à la Société de Banque Suisse, Nyon, Genève et Lausanne et cesseront de porter intérêt dès cette date.

L'obligation n° 80 remboursable le 31 décembre 1917 et l'obligation n° 24 remboursable le 31 décembre 1918 n'ont pas encore été présentées. (23069 L) '2077

Durchschreibe-Bücher

(18000 L.) 1916

jeder Art für Bleistift, Tinte und Achat liefert zu günstigsten Preisen die Spezialfabrik Paragon Co, Lausanne



MACHINES A COPIER
F. SOENNECKEN

MODELE 6 P. 1263

ROULEAUX A COPIER POUR MACHINES
SOENNECKEN - VICTORIA
EXCELSIOR - ZEISS etc.

G. POZZI
TOUR DE L'ILE 2 & 4, GENEVE
RUE DE BOURG 35, LAUSANNE

GRIMMIALP Grand Hotel
Luftkurort 1. Ranges
Autoverkehr nach dem Hotel gestattet
Pension von Fr. 13.- an
Kurarzt: **Dr. H. Frey**, Direktion: **R. Kunz-Rebmann**

WERTPAPIERE
Banknoten, Aktien, Obligationen, Sparmarken
ART. INSTITUT ORELL FÜSILI ZÜRICH

Gebr. KUONI, ZÜRICH
(2622 Z) empfehlen ihre (1602)
Spezialverkehre nach Spanien
Grossbritannien, Skandinavien, baltische Häfen, etc.
Auskünfte und Offerten kostenlos. Anfragen erbeten.

Unübertroffen
ist die
MONROE
Rechenmethode

Auskunft kostenlos u. unverbindlich durch
W. Egli-Käser, Bern
Schauplatzgasse 23. -: Telephon 12.35



Topreiniger-Fabrik und Putzuchweberei
Dreispitz 1883
LEOP. HERB, BASEL

Gotthardwerke

Aktiengesellschaft für elektrochemische Industrie
in Bodio (Schweiz)

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der
Dienstag, den 26. Juli 1921, vormittags 10 Uhr, im
Verwaltungsgebäude der A. G. „Motor“ in Baden (Aargau)
stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage und Genehmigung des Jahresabschlusses, der Jahresrechnung und des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Wahlen für den Verwaltungsrat. -2085
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und eines Ersatzmannes.

Der Jahresbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1920 sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen vom 18. Juli a. c. an zur Einsicht der Herren Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Bodio auf.

Eintrittskarten zu der Generalversammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 24. Juli a. c. mittags 12 Uhr zu beziehen von

der Gesellschaft in Bodio (Schweiz),
der „Motor“ A. G. für angewandte Elektrizität in Baden.

Bodio, den 8. Juli 1921.

Der Verwaltungsrat.

Gebrüder L. & J. Zweifel A.-G. Nelstal

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Gebrüder L. & J. Zweifel A.-G. Nelstal hat am 27. Juni 1921 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Gläubiger der Aktiengesellschaft werden hierdurch unter Hinweis auf Art. 665 des Obligationenrechtes aufgefordert, ihre Ansprüche sobald als möglich, auf jeden Fall aber innert Jahresfrist bei der Liquidationsfirma anzumelden.

Nelstal, den 1. Juli 1921. -2008 (1480 Gt)

Gebrüder L. & J. Zweifel A.-G. in Liquid.
Ludwig Zweifel-Kuhn.

Etablissements Georgiadès S. A.

Place de la Fusterie 1, Genève

MM. les actionnaires de la Société Anonyme des Etablissements Georgiadès sont convoqués en assemblée générale ordinaire le 20 juillet courant, à 2 h. de l'après-midi, au siège de la société, Place de la Fusterie 1, à Genève, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du commissaire-vérificateur.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Renouvellement du conseil d'administration en conformité de l'arrêté fédéral du 8 juillet 1919. (4438 X) 2071 I

Pour prendre part à l'assemblée, MM. les actionnaires devront se présenter, munis de leurs titres ou d'un récépissé en tenant lieu. Conformément aux statuts, le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport du commissaire-vérificateur sont tenus, au siège social, à la disposition de MM. les actionnaires.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

merik. Buchführ. lehrtr. grdl.
u. d. Unterrichtsbr. Erf. gar.
Verl. Sie Gratisspr. H. Frisch.
Bücherexp., Zürich. B 15

Gesucht

in kleineres elektrotechnisches Fabrikationsgeschäft
durchaus **selbständigen, erfahrenen**

kaufmännischen Chef

mit gründlicher allgemeiner kaufmännischer Bildung. Beherrschung der deutschen, französischen und englischen Sprache und der Buchhaltung. — Offerten mit ausführlichen Angaben über bisherige Tätigkeit, Gehaltsansprüche, möglichen Eintrittstermin und Referenzen erbeten unter Chiffre **D 3182 Q** an Publicitas, Basel.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A.-G. Olten

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

XXVI. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 15. Juli 1921, nachmittags 4 1/2 Uhr, in unser Verwaltungsgebäude II. Stock an der Bahnhofstrasse in Olten eingeladen.

Tagesordnung:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz 1920/21, Bericht der Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
 2. Entlastung der Verwaltung.
 3. Wahl der Kontrollstelle.
- Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 7. Juli 1921 an im Bureau der Gesellschaft für die Aktionäre aufgelegt, ebenso der gedruckte Bericht des Verwaltungsrates.
Stimmkarten können gegen den Ausweis über den Aktienbesitz vom 10. Juli bis 13. Juli bei nachfolgenden Stellen bezogen werden:

- | | |
|----------------|---------------------------------------|
| in Zürich: | bei der A.-G. Leu & Co.; |
| | > > Eidgen. Bank A.-G.; |
| | > > Schweiz. Kreditanstalt; |
| | > > Schweiz. Bankgesellschaft; |
| in Winterthur: | > > Schweiz. Bankgesellschaft; |
| in Solothurn: | > > Solothurner Handelsbank; |
| in Bern: | > > Berner Handelsbank; |
| in Aarau: | > > Schweiz. Bankgesellschaft; |
| in Baden: | > > Schweiz. Bankgesellschaft; |
| in Olten: | > > Gesellschaftskasse. (799 On) 1950 |

Olten, den 23. Juni 1921.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: **Dr. W. Boveri.**

SOCIÉTÉ DES USINES DE L'ORBE

Le coupon n° 3 des actions pour l'exercice 1920 est payable par **Fr. 45.-** représentant du 9% à la Banque Cantonale Vaudoise et dans ses Agences et au siège social. (24091 L) 2070

Le conseil d'administration.